



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN



Präsentation für Eltern

KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN

- Was ist das Ziel der Kompetenzanalyse?
- Um welche Kompetenzen geht es?
- Wie läuft die Kompetenzanalyse ab?
- Wie sieht das Ergebnis aus?
- Kann ich mich als Elternteil einbringen?

ZIEL DER KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN

Die Kompetenzanalyse...

- hilft Ihrem Kind die eigenen Möglichkeiten im beruflichen Bereich kennenzulernen und zu vertiefen
- gibt Rückmeldung zu den Stärken Ihres Kindes
- schärft das Bewusstsein für die eigenen Stärken
- bietet Anknüpfungspunkte für die individuelle Förderung ihres Kindes
- ist ein wichtiger Baustein bei der schulischen Wegeplanung und der beruflichen Orientierung

Kompetenzfelder und Merkmale

überfachlich - berufsrelevant

Sozialkompetenz:

Kommunikationsfähigkeit
Kritikfähigkeit
Teamfähigkeit

Personale Kompetenz:

Durchhaltevermögen
Selbstständigkeit
Ordentlichkeit
Verantwortungsfähigkeit

Methodenkompetenz:

Planungsfähigkeit
Problemlösefähigkeit
Präsentationsfähigkeit

Informationstechnische Fähigkeit

Berufsfeldbezogene Kompetenz:

Handwerklich-technische Fähigkeit
Untersuchend-forschende Fähigkeit
Kreativ-sprachliche Fähigkeit
Pädagogisch-helfende Fähigkeit
Führend-verkaufende Fähigkeit
Kaufmännisch-verwaltende Fähigkeit

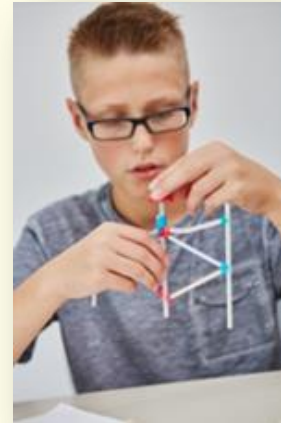
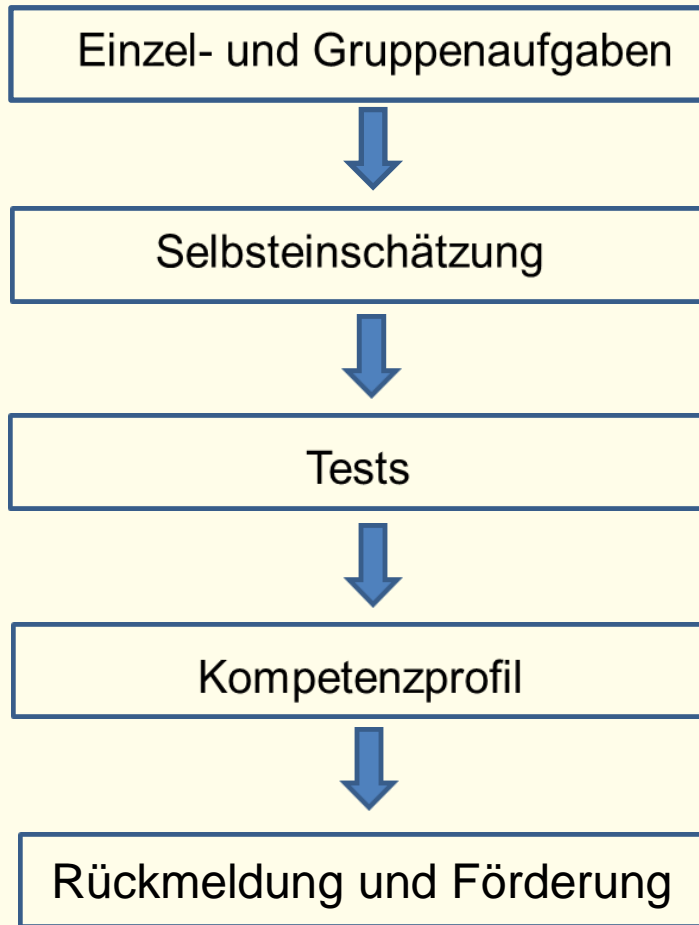
Kognitive Basiskompetenz:

Konzentrationsfähigkeit
Räumliches Vorstellungsvermögen
Merkfähigkeit
Schlussfolgerndes Denken

Studien- und Berufsinteressen:

16 Berufsgruppen

Ablauf der Kompetenzanalyse



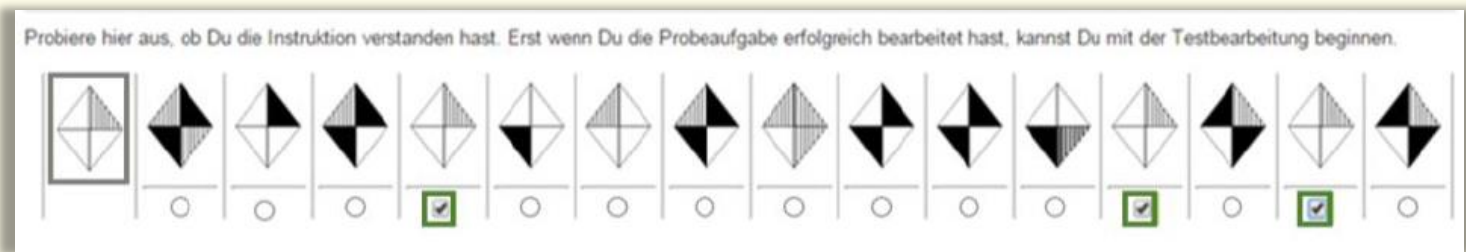
Beispiel: Beobachtungsaufgabe

Euer Projekt besteht darin, außergewöhnliche Lösungen für einen
spaßigen und angenehmen Schulweg mit eurem Lieblingsfahrzeug zu
entwickeln und diese anschließend in einer Verkaufspräsentation
vorzustellen.

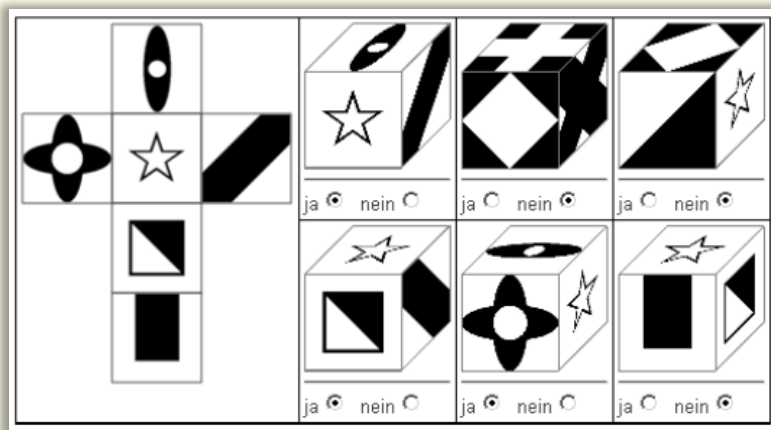


Beispiele: Tests

- Konzentrationstest



- Kognitiver Test



Beispiel: Berufsfeldbezogene Kompetenz

Deine Praktikumsbetreuerin hat Dich in eine Außenstelle des Unternehmens geschickt, wo Du im Fabrikverkauf in der Kundenbetreuung arbeitest und Kunden berätst.
Eine Kundin kommt in den Kundenbereich der Außenstelle.

Folgendes passiert:



Erklärung Skala:

„--“ = nein (Du reagierst in der Situation sicher nicht so, wie es im Textfeld steht)

„-“ = eher nein (Du reagierst eher nicht so)

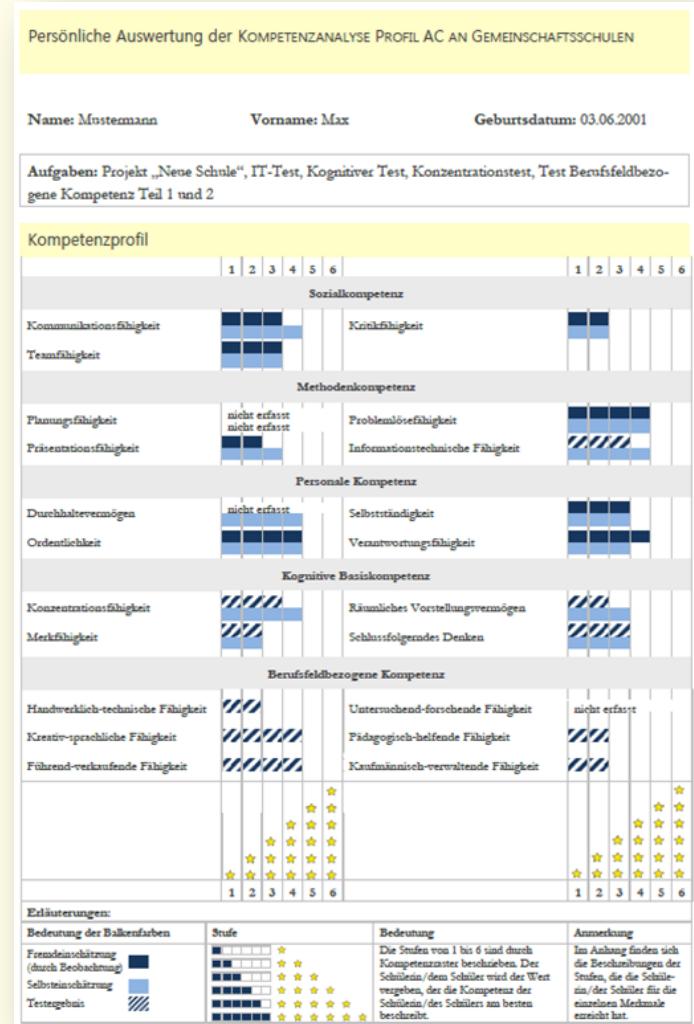
„+“ = eher ja (Du reagierst vielleicht so)

„++“ = ja (Du reagierst in der Situation so, wie es im Textfeld steht)

Wie reagierst Du?	--	-	+	++
„Solche Kunden wie Sie braucht dieser Laden nicht.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Jetzt habe ich es Ihnen vermasselt.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergebnisse

- in Form eines Kompetenzprofils
 - Fremd- und Selbsteinschätzung
 - PC Tests
 - Studien- und Berufsinteressentest



- Basis für Rückmeldung und Förderung

Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

- Teilnahme am Rückmeldegespräch
- die Ergebnisse mit Ihrem Kind besprechen
- aktiv die Auseinandersetzung Ihres Kindes mit der Berufswelt **begleiten**
- gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, in denen Ihr Kinder auch außerhalb der Schule seine Stärken einbringen kann

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
auf eine gute Zusammenarbeit!

